

**Anhang zum Konzept** (grundsätzlich immer individuell)**1. Orientierung und Beauftragung**

- Vorbereitung des/der potentiellen Arbeitssuchenden
- Erster Kontakt
- Erstgespräch
- Planungsdiskussion / Planungsgespräch
- Aktionsplan

**2. Erstellung eines Berufsprofils**

- Sammeln relevanter Informationen bezogen auf die Beschäftigung
- Karriereplanung und Unterstützungsstrategie
- Aktionsplan
- Überprüfen des Aktionsplans

**3. Arbeitsplatzsuche**

- Erstellen einer Bewerbungsmappe
- Beantworten von Stellenangeboten
- Versenden von Initiativbewerbungen
- Kaltaquise per Telefon
- Schnupperpraktika oder Arbeitserprobungen (jeweils zeitlich begrenzt)
- Aufbau von Arbeitgeberkontakten und Netzwerken
- Schaffen bzw. gestalten von passenden Arbeitsplätzen durch den Anbieter (Coach)

**4. Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden**

- Fertigkeiten/ Erfahrungen, die vom Anbieter (Coach) verlangt werden
- Arbeitszeiten (auch die eines Schupper- Praktikums)
- Arbeitsbedingungen
- Arbeitsplatzkultur
- Unterstützung, die vom Arbeitssuchenden benötigt wird
- Unterstützung, die vom Anbieter (Coach) geleistet werden kann
- Unterstützung, die vom Arbeitgeber/ von Kollegen geleistet werden kann
- Fragen zur Offenlegung der Behinderung oder Krankheit und deren Auswirkungen
- Sensibilisierung des Arbeitgebers und der Kollegen
- Gesundheits- und Arbeitssicherheitsanforderungen
- Möglichkeiten der staatlichen Förderung
- Beratung und Unterweisung des Arbeitgebers hinsichtlich seiner gesetzlichen Verpflichtungen und Verantwortung

## 5. Betriebliche und ausserbetriebliche Unterstützung

### *Unterstützung im Betrieb:*

- Training der sozialen Kompetenzen
- Identifizieren eines Mentors/ Kollegen
- Identifizieren der Arbeitsplatzkultur
- Unterstützung bei der Eingewöhnung am Arbeitsplatz
- Hilfestellung für Arbeitsgeber und Arbeitskollegen
- Identifizieren der Umgangsformen am Arbeitsplatz
- Identifizieren von Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung

### *Unterstützung ausserhalb des Betriebs:*

- Lösen praktischer Probleme/ Fagen (Arbeitsweg, Arbeitskleidung etc.)
- Sich über die zwischenmenschlichen kollegialen Kontakte austauschen
- Unterstützen bei Ausfüllen von Anträgen und Formularen
- Pflege von Kontakten zu Ämtern/ Versicherungen und Fachleuten
- Zuhören und Beraten bei Fragen des Arbeitnehmers

## **Ergebnisse der Unterstützten Beschäftigung/ Arbeit**

Das Hauptziel der unterstützten Beschäftigung/ Arbeit ist, eine Arbeit zu finden, die den Bedürfnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten des Einzelnen entspricht und mit sicheren und gleichberechtigten Arbeitsverhältnissen ausgestattet ist. Die Arbeit sollte vom Arbeitnehmer als lohnend und sinnvoll erachtet werden, sowie soziale Inklusion und Zufriedenheit ermöglichen.

- Der Arbeitnehmer findet einen bezahlten Arbeitsplatz
- Eine passgenaue Beschäftigung wurde gefunden
- Der Beschäftigte wird als wertvoller Mitarbeiter betrachtet

Supported Employment Schweiz: Europäischer Werkzeugkoffer für Supported Employment. Downloads- Werkzeugkoffer.  
<http://www.supportedemployment-schweiz.ch/index.cfm/431D93A5-015A-4A80-83472EA948D9FBF8/>